

„Besten ist, so will ich es mir auch gefallen lassen, und  
„freiwillig etwas verlieren.“

Da freute sich die Herrschaft und lobte seine guten  
Gesinnungen, gab ihm auch ein ansehnliches Geschenk  
an Gelde. In wenigen Jahren hatte er seinen neuen  
Acker so gut im Stande, wie den alten, und weil er  
näher beisammen lag, durfte er weniger Gespann und  
Gesinde halten, hatte also auf alle Weise gewonnen.

Unzählige Vortheile im Leben hat der Höfliche und  
Bescheidene: ein jeder liebt ihn, und hilft ihm fort.

Mit gewissen gemeinnützigen Dingen, die Niemand  
als die Landesobrigkeit einrichten kann, weil sie allein  
allen befiehlt, kann nicht stets der Vortheil einzelner  
Menschen verbunden werden. Einige müssen Gebräuche,  
Gewohnheiten, Gerechtsame, ja Theile ihres Vermögens  
aufopfern, damit die meisten glücklicher werden. Einige  
müssen sich bloß Abänderungen, Vertauschungen, Ent-  
schädigungen gefallen lassen. In beiden Fällen ist Wil-  
ligkeit Pflicht. Und obgleich in dem ersten Falle die  
Ausübung der Pflicht schwerer ist; so hört sie deswegen  
nicht auf, Pflicht zu seyn. Denn es giebt auch schwere  
Pflichten. 1 Petri 2, 13. Sir. 32, 18.

### 129. Das ordentliche Dorf.

Ich sah einmal ein Dorf, dessen Anblick mich sehr ver-  
gnügte; und wollte Gott, ein jedes Dorf wäre eben so  
beschaffen!

Alle Höfe und Gärten waren mit Mauern von Leh-  
men und Feldsteinen eingefast, sieben Fuß hoch, drei  
Fuß unten und zwei Fuß oben dick. Ich fragte gleich  
die Leute, „ob es ihnen nicht viel Mühe gemacht hätte,  
„solche Mauern aufzuführen?“ „Freilich,“ antworteten  
sie, „aber nun haben wir auch inskünftige wenig Mühe  
„damit. Diese Wand verbrennt nicht in Feuersbrunst,  
„und kann auch nicht gestohlen werden. Es ist ein  
„dauerhaftes Werk, und wir haben es allmählig ge-  
„macht, wann eben nichts Nöthiges zu thun war.“

Die Schwellen an den Gebäuden lagen alle zwei  
Fuß über der Erde, auf gemauertem Grunde. Am Hause  
wurde kein Roth, kein Mistpfuhl geduldet. Des Sonntags  
kam die Gemeinde zusammen, und wurde darüber ein, was  
zum